



Vorlage
für die Sitzung der Medienkommission
am 17.3.2008

Der Direktor

Dr. Milan Bulaty
Direktor

Datum:
7.3.2008

Universitätsbibliothek: Etatverteilung 2008

Bearbeiterin:
Katja Braschoß
Geschäftszeichen:
UB II A

Beschlussvorschlag

Die Medienkommission stimmt der von der Universitätsbibliothek vorgeschlagenen Etatverteilung entsprechend der Vorlage zum 17.3.2008 *unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Zuweisung des Haushalts* zu.

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 20 93-32 15
Telefax +49 [30] 20 93-32 16

Begründung

Verfügbare Mittel

Der Universitätsbibliothek (UB) stehen lt. Haushalt der Humboldt-Universität zu Berlin, Kapitel 01010, Titel 523 01 (Archiv- und Sammlungsgegenstände), im Jahr 2008 folgende Beträge für den Erwerb von Büchern und anderen Medien zur Verfügung (in Euro):

katja.braschoss@ub.hu-berlin.de
<http://www.ub.hu-berlin.de>

Kapitel 01010 Titel 523 01.01	Neuerwerbungen	2.635.500,00
----------------------------------	----------------	--------------

Sitz:
Dorotheenstraße 1
10117 Berlin
Raum 102

Der UB stehen für den Literaturerwerb darüber hinaus zur Verfügung:

Kapitel 01010 Titel 523 01.02	Berufungsmittel	300.000,00
Kapitel 01010 Titel 523 01.03	Archiv	10.500,00
Kapitel 01010 Titel 523 01	Zwischensumme	2.946.000,00

Kapitel 01021 Titel 523 01 (LGF)	Neuerwerbungen (ZwB Agrarwissenschaften)	96.500,00
Kapitel 01023 Titel 523 01 (MfN)	Neuerwerbungen (ZwB Museum für Naturkunde)	38.400,00
Gesamtsumme		3.080.900,00

Verkehrsverbindungen:
U + S Bahn: Friedrichstraße
Tram : M1, M12
Bus: 100, 200, 148
Eingang:
Dorotheenstraße 1
Bankverbindung:
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 8888 700

Der Etat-Gesamtansatz ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Wie im Jahr 2007 ist mit einem vollständigen Mittelabfluss zu rechnen.

Ein konstanter Etatansatz führt aufgrund der Kostensteigerung mittelfristig zu einer Stagnation der Erwerbungsaktivität. Die Universitätsbibliothek hat die Universitätsleitung deshalb bereits im Vorfeld - im Sommer 2007 – auf die Gefahr einer sinkenden Qualität der Literaturversorgung hingewiesen. Wenngleich die Universitätsleitung mit Verständnis auf das Anliegen reagierte, konnte keine kurzfristige Ansatzserhöhung in Aussicht gestellt werden.

Da der UB im Jahr 2008 noch Sondermittel zur Verfügung stehen, besteht kein akuter Handlungsbedarf.

Die UB wird die Medienkommission jedoch weiterhin über die Entwicklung des Erwerbungssetats informieren.

Die Mittel des Titels 52301.01 im Kapitel 01010 werden gemäß dem 1998 vom Akademischen Senats verabschiedeten Verteilungsmodell auf die einzelnen an der Humboldt-Universität vertretenen Fächer verteilt.

Im Jahr 2008 ist dieses Modell nach Zustimmung durch die Medienkommission um einen Parameter für elektronische Ressourcen ergänzt worden.

Erläuterung zum Zentraletat

Ein geringer Etatanteil ist für den Zentraletat (vgl. Tabelle 1, Gesamtetat) reserviert.

Er setzt sich in der Hauptsache aus Posten zusammen, von denen alle Fakultäten und Institute profitieren.

Anliegen der Universitätsbibliothek (UB) ist es, diesen Vorabzug so gering wie möglich zu halten, um dem Grundgedanken des Etatverteilungsmodells, dem Fachansatz, nicht entgegen zu wirken.

Erläuterung zu den einzelnen Posten im Zentraletat:

- Direktorfonds

Mit dem Direktorfonds stehen Mittel bereit, um bei Bedarf gesonderte Anträge aus den Zweigbibliotheken und Fachreferaten, z.B. zum Erwerb besonders teurer Medien oder Nachlässe, zu bedienen.

Er diente in den vergangenen Jahren auch dazu, Verfilmungen oder Digitalisierungen von Bibliotheksgütern im Rahmen der Bestandssicherung zu verwirklichen. Da der UB bis zum Jahr 2008 Sondermittel für die Bestandssicherung zur Verfügung stehen, kann der Direktorfonds in diesen Jahren um den Betrag von 2.500 Euro entlastet werden.

- Reservefonds

Aus dem Reservefonds können – nach Begutachtung durch die AG Bibliotheksfragen der Medienkommission - besondere Literaturerwerbungen finanziert werden.

- Bibliotheksmittel für Sonderforschungsbereiche

Seitens der DFG wurde die Humboldt-Universität verpflichtet, Bibliotheksmittel für die Sonderforschungsbereiche (SFB) in Höhe von jährlich je 3.000 Euro zum Erwerb von Literatur zur Verfügung zu stellen. Nach Rücksprache mit der Forschungsabteilung sind in 2008 voraussichtlich 5 Sonderforschungsbereiche zu berücksichtigen. Die Literatur wird nach den Wünschen der SFB von der UB bestellt und eingearbeitet.

- Elektronische Ressourcen/Allgemeines

Über diesen Posten wird eine Auswahl an allgemeinen Datenbanken finanziert.

Diese Auswahl enthält Titel wie das elektronische Buchhandelsverzeichnis Global Books in Print oder die Internationale Bibliographie der Rezensionen, d.h. Nachschlagewerke, die für den Auskunftsdienst im gesamten Bibliothekssystem verwandt werden.

Datenbanken wie die Dissertation and Theses Abstracts, eine Online-Ausgabe des Brockhaus und eine Vielzahl an Langenscheidt-Wörterbüchern oder das Munzinger-Archiv sollen Recherchemöglichkeit zu allgemeinen Themen im gesamten Bibliotheks- und Universitätssystem gewährleisten.

- Grundbestand an allgemeiner/interdisziplinärer Literatur

In der Zentralbibliothek wird ein Grundbestand an allgemeiner Literatur (v.a. Enzyklopädien, Nachschlagewerke etc.) gepflegt, der das interdisziplinäre Arbeiten auch mit den Naturwissenschaften ermöglichen soll.

Auf Erwerbungen in Printform wird jedoch wegen der ortsgebundenen Zugriffsmöglichkeit zunehmend zugunsten von Online-Lizenzierungen verzichtet. Der Ansatz für diesen Posten konnte deshalb gesenkt werden.

- Dokumentlieferdienst für Zeitschriften

Der Ansatz für Dokumentlieferung Zeitschriften soll dazu dienen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Humboldt-Universität die kostenlose elektronische Bestellung von Zeitschriftenaufsätzen über das subito-Dokumentliefersystem zu ermöglichen und damit die Abbestellung zahlreicher Zeitschriftenabonnements in den vergangenen Jahren zu kompensieren.

Aufgrund der guten Akzeptanz dieses Services ist der Ansatz erhöht worden.

- Sondersammelgebiete der DFG

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in 2008 mit 68.400 Euro mitfinanzierten Sondersammelgebiete Volks- und Völkerkunde sowie Hochschulwesen erhalten über den Zentraletat zusätzlich zu den über das Etatverteilungsmodell zugewiesenen Mitteln 38.400 Euro, um dem erhöhten Bedarf in diesen Fachgebieten Rechnung zu tragen und den von der DFG erwarteten Eigenanteil zu erbringen.

- Ausbau der Spezialbestände

Zur planvollen Ergänzung des historischen Buchbestandes - auch im Hinblick auf das Universitätsjubiläum - ist ein fester Ansatz vorgesehen.

- Pflege des historischen Bestandes

Da der UB bis zum Jahr 2008 Sondermittel für die Bestandssicherung zur Verfügung stehen, kann der bisher für die Pflege der historischen Buchbestände und für die Schimmelbekämpfung aufgewandte Betrag in diesen Jahren ausgesetzt werden.

- Vorbereitung des Bibliotheksneubaus (Jacob und Wilhelm Grimm-Zentrum)

Die Zentrale Universitätsbibliothek und die Mehrzahl der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zweigbibliotheken werden 2009 in einem Neubau zusammen ziehen. Ca. 2 Mio. Bände sollen in Freihand aufgestellt werden.

Möglichst die gesamte frei zugängliche Literatur soll im Online-Katalog der Universitätsbibliothek verzeichnet sein. Damit ließe sich nicht nur die Vielfalt der Bestände der Universitätsbibliothek nach außen vermitteln, der Nachweis im Online-Katalog ist auch Voraussetzung für die noch ausstehende Umarbeitung des Bestandes für die Freihandaufstellung. Zudem kann nur durch eine Online-Erfassung ein reibungsloser und effektiver Ausleihvorgang im Jacob und Wilhelm Grimm-Zentrum gewährleistet werden. Schließlich sollen auch möglichst wenige der bisher noch vorhandenen Zettelkataloge in das Jacob und Wilhelm Grimm-Zentrum umgezogen werden.

Da diese Retrokatalogisierung fast einer Neuerfassung dieser Bestände gleich käme, konnte sie nicht neben den Routineaufgaben vom eigenen Personal erledigt werden, sondern ist an eine Fremdfirma vergeben worden. Für diese Aufgabe müssen bis zum Bezug des Neubaus jährlich 100.000 Euro eingestellt werden.

Aufgrund der günstigen Kostenentwicklung innerhalb des laufenden Projektes kann dieser Vorabzug einmalig im Jahr 2008 ausgesetzt werden.

- Mitgliedschaften

Die UB ist Mitglied in einer Reihe von Fachgesellschaften, womit i.d.R. der kostenfreie oder kostengünstigere Bezug von Fachzeitschriften oder Schriftenreihen verbunden ist.

Der Ansatz für Mitgliedschaften ist unverändert.

- Zeitungen in Zweigbibliotheken

Zusätzlich zu den vorab durch die Haushaltsabteilung zugewiesenen Verbrauchsmitteln für Zeitungen benötigt die Universitätsbibliothek 1.000 Euro, um Zeitungen in den Zweigbibliotheken bereitzustellen. Die Zeitungen werden nicht gebunden.

- Gender studies

Entsprechend den Abstimmungen mit dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität wird in der Zentralbibliothek der Sammelschwerpunkt Gender Studies mit 6.000 Euro jährlich ausgebaut. Die beschaffte Literatur steht im Freihandbereich der Zentralbibliothek zur Verfügung.

- Sonderzuweisung Museum für Naturkunde
- Sonderzuweisung Agrarwissenschaften

Wie in den vergangenen Jahren werden die Zweigbibliotheken Museum für Naturkunde und Agrarwissenschaften anteilig an den von der Universitätsleitung zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mitteln beteiligt.

- Großbritannien-Zentrum

Wie jedes Jahr erhält das Großbritannien-Zentrum 1 % der Gesamtzuweisungen nach Vorabzug aller Festkosten.

Dr. Milan Bulaty

Anlagen

Tabelle 1: Gesamtetat und Zentraletat

Tabelle 2: Fachgebietsetat/Anteile der ZB und der Zweig-/Teilbibliotheken

Tabelle 3: Fachgebietsetat der Zweig-/Teilbibliotheken